



Presse – Ausschnitt Fränkischer Anzeiger vom 06.09.2022

Die Durchfahrt ist für vier Monate gesperrt

Straße zwischen Neusitz und Colmberg wird erneuert – Ab kommenden Donnerstag müssen lange Umleitungen gefahren werden



Noch rollt der Verkehr zwischen Neusitz und Geslau – hier bei der Kreuzung am Ortselgang von Geslau – noch normal. Ab Donnerstag kommen dann aber Einschränkungen auf Autofahrer zu. Foto: Volker Raab

NEUSITZ/COLMBERG (vra) - „Staatsstraße wird erneuert“. So betitelt das Staatliche Bauamt Ansbach eine Mitteilung mit Verweis auf die Strecke zwischen Neusitz und Colmberg. Was auf den ersten Blick nicht viel zu bedeuten vermag, zieht massive Einschränkungen für Autofahrer zwischen Rothenburg und Ansbach mit sich.

Das Staatliche Bauamt wird am heutigen Dienstag, 6. September, „mit der Erneuerung der Staatsstraße 2250 zwischen Neusitz und Colmberg beginnen“, heißt es zu Beginn der Mitteilung. Ab Donnerstag, 8. September, müsse wegen der Bauarbeiten die Staatsstraße für den Verkehr gesperrt werden.

Warum muss gebaut werden? „Die Fahrbahn wird auf zwölf Kilometern Länge grundlegend erneuert“, so die Verantwortlichen. „Die Staatsstraße weist Spurrillen, Verdrückungen und Risse auf. Ausgespart von den Bauarbeiten bleibt ein Abschnitt östlich von Geslau.“ Hier sei in den nächsten Jahren von der Gemeinde eine Radwegunterführung und der Ausbau der Einmündungen geplant.

„Im Zuge der Baumaßnahme wird der Asphaltoberbau teilweise verstärkt und die Straße für das zukünftige Verkehrsaufkommen vorbereitet“, heißt es.

Um die Bauzeit so gering wie möglich zu halten, müsse der komplette Bereich für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden.

Umleitung über Reichelshofen

Wie wird umgeleitet? Der Verkehr von Lehrberg kommend wird über die Bundesstraße 470 und Staatsstraße 2416 bis Reichelshofen und Staatsstraße 2419 weiträumig in Richtung Rothenburg umgeleitet, in Richtung Uffenheim dient die Bundesstraße 13 als Ersatzverbindung. Autofahrer sollten also zwangsläufig einiges mehr an Zeit einplanen, wenn

sie wegen der Arbeit nach Ansbach pendeln oder sonstige Termine im Rothenburger Osten haben.

Die Umleitung in die entgegengesetzte Fahrtrichtung verläufe entsprechend auf der gleichen Strecke -

nur umgekehrt. Doch das ist nicht die einzige Umstellung, die auf Autofahrer zukommt: „Da in Colmberg gleichzeitig Teile der Wasserleitung erneuert werden und auch die Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt zu-

sammen mit der Maßnahme erneuert wird, gibt es hier eine örtliche Umleitung“, teilt das Staatliche Bauamt mit. Die Ersatzverbindung verläuft über Auerbach und die Kreisstraße AN20. Als Bauzeitraum gibt

das Staatliche Bauamt vier Monate an - die Maßnahme soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die finanziellen Kosten des Projekts veranschlagt das Staatliche Bauamt mit 3,3 Millionen Euro.